



Katholische
Kirchgemeinde
Steinhausen

Protokoll

Katholische Kirchgemeindeversammlung Steinhausen

Montag, 29. November 2021, 20.00 Uhr, Zentrum Chilematt, Saal 1 und 2

Vorsitz	Marlen Schärer, Präsidentin
Protokoll	Irene Wohler, Kirchenschreiberin
Anwesend	43 Stimmberechtigte (absolutes Mehr: 22 Stimmen)
Traktanden	1. Protokoll der Kirchgemeindeversammlung vom 31. Mai 2021 2. Kenntnisnahme des Finanzplanes 2023 bis 2026 3. Budget 2022 und Festsetzung des Steuerfusses Bericht und Antrag der Rechnungsprüfungskommission 4. Erneuerungswahlen für die Legislaturperiode 2022-2025 5. Informationen Pastorales 6. Verschiedenes
Stimmenzähler:innen	Gewählt werden: Helen Riccardi, Daniel Gnos

Kirchgemeindepräsidentin Marlen Schärer eröffnet die Versammlung um 20.00 Uhr und begrüsst alle Anwesenden, im Speziellen die Delegationen von Jungwacht und Blauring.

Sie weist darauf hin, dass Markus Müller am heutigen Abend Bildaufnahmen machen wird, um damit die neue Website zu bestücken. Er wird darauf achten, dass Gesichter nicht eindeutig erkennbar sind und nicht während einer Abstimmung ablichten.

Die Vorsitzende stellt fest, dass die Versammlung ordnungsgemäss im Amtsblatt publiziert und die Vorlage rechtzeitig an die Haushaltungen zugestellt wurde. Sie informiert über die Stimmberechtigung und bittet die nicht Stimmberechtigten, auf den für die Gäste vorgesehenen Stühlen Platz zu nehmen.

Die Versammlung wird elektronisch aufgenommen. Nach der Genehmigung des Protokolls wird die Aufnahme gelöscht.

Auf die Frage an die Anwesenden, ob Einwände gegen die Traktandenliste erhoben werden, erfolgt keine Meldung.

1. Protokoll der Kirchgemeindeversammlung vom 31. Mai 2021

In den Unterlagen zur Kirchgemeindeversammlung ist die Kurzfassung des Protokolls abgedruckt. Die ausführliche Fassung liegt heute zur Einsichtnahme auf. Das Protokoll lag auch im Pfarramtssekretariat auf und konnte im Internet eingesehen werden. Auf das Vorlesen des Protokolls wird verzichtet. Das Protokoll wird ohne Fragen oder Bemerkungen einstimmig genehmigt und der Kirchenschreiberin verdankt.

2. Kenntnisnahme des Finanzplanes 2023 bis 2026

Finanzchef Philippe Bucher begrüsst die Gemeinde und präsentiert den Finanzplan 2023 bis 2026. Er macht auf wichtige Punkte im Finanzplan aufmerksam. So wird der Personalaufwand weiterhin ansteigen, aufgrund der vom Kanton vorgegebenen jährlichen Stufenanstiege. Die weiteren Aufwandsposten verändern sich nicht signifikant, mit Ausnahme des Transferaufwands, wo Vorhersagen aufgrund der schwer prognostizierbaren Steuereinnahmen schwierig sind.

Auf der Einnahmenseite wird der Rückgang der Kirchensteuerzahler spürbar. Dies führt in den nächsten Jahren weiterhin zu geringeren Steuereinnahmen bei den natürlichen Personen. Auf Seite der Steuererträge der juristischen Personen wird aufgrund der erfolgreichen Rechnung 2020 optimistischer budgetiert und es wird mit einem leichten Anstieg gerechnet. Der ausgewiesene Ertragsüberschuss gründet auf Aussagen von Kanton und Gemeinde und ist sehr vorsichtig budgetiert. Durch die erfolgreichen letzten Finanzjahre ist ein solides Verwaltungsvermögen vorhanden, welches die Weiterführung der guten Pfarreiarbeit gewährleistet.

Bernhard Odermatt stellt die Frage, wieso der Steuerertrag der natürlichen Personen in der vorliegenden Periode um 20 % gesunken ist bei unverändertem Steuersatz?

Gemäss Philippe Bucher ist dies den Kirchengaustritten der Jahre 2020/21 geschuldet. Diese Ertragsabnahmen sind nun in die Berechnung des Budgets 2022 eingeflossen und nach dem Vorsichtsprinzip wird auch für die nächsten Jahre mit einer gleichbleibenden Anzahl Kirchengaustritte gerechnet. Natürlich können unvorhergesehene Entwicklungen wie etwa eine Zunahme der Katholiken aufgrund neuer grosser Wohnbauprojekte der Gemeinde nicht ausgeschlossen werden und würden zu einer Verbesserung der Erträge beitragen.

Das Wort wird nicht weiter gewünscht. Der Finanzplan basiert auf Schätzungen und muss, im Gegensatz zum Budget, nicht genehmigt werden.

Der Finanzplan 2023 bis 2026 wird zur Kenntnis genommen.

3. Budget 2022 und Festsetzung des Steuerfusses

Bericht und Antrag der Rechnungsprüfungskommission

Bei einem Ertrag von CHF 4'278'500 und einem Aufwand von CHF 4'261'100 schliesst das Budget 2022 mit einem Ertragsüberschuss von CHF 17'400 ab.

Philippe Bucher informiert über die wesentlichen Abweichungen im Budget 2022 (vgl. Seite 7 der Vorlage).

Nach den Ausführungen von Finanzchef Philippe Bucher geht das Wort an den Präsidenten der Rechnungsprüfungskommission (RPK) Josef Zimmermann. Dieser begrüsst die Gemeinde und trägt Bericht

und Antrag der RPK vor. Aufgrund der Prüfung empfiehlt diese, den Anträgen des Kirchenrates zuzustimmen und den Steuerfuss von 9.00 % zu belassen.

Stefan Suter stellt die Frage, wieso die Position 3611.01 *Obligatorische Beiträge VKKZ* im Budget um 20 % ansteigt. Philippe Bucher führt aus, dass es sich beim Beitrag VKKZ um einen Transferaufwand handelt, welcher aufgrund des guten Vorjahres-Rechnungsertrages nun höher ausfällt.

Marlen Schärer ergänzt, dass die VKKZ im neuen Jahr eine 50 % Stelle für Öffentlichkeitsarbeit einrichten wird. Die SVP Motion zur Freiwilligkeit der Besteuerung der juristischen Personen hat aufgezeigt, dass die Kirchgemeinden im Kanton Zug bezüglich Kommunikation schlecht aufgestellt sind. Dies gilt auch für schwelende Themen wie Missbrauchsskandale innerhalb der Kath. Kirche, die zu Kirchenaustritten führen. Die neue Stelle soll helfen, die Kommunikation im Kanton Zug zu professionalisieren. Daneben wird die VKKZ einen Schulungsraum auf den neusten Informatikstand bringen, um Katechese-Schulungen sowie hybride Interaktionen wie zum Beispiel Vorträge möglich zu machen.

Auf erneute Nachfrage von Stefan Suter führt die Präsidentin aus, dass auch innerhalb der VKKZ im Präsidium die Ausgaben kritisch hinterfragt und sorgfältig priorisiert werden.

Der Kirchenrat stellt der Kirchgemeindeversammlung folgende **Anträge**:

1. Der Steuerfuss für das Jahr 2022 sei auf 9 % des kantonalen Einheitssatzes zu belassen.
2. Das vorliegende Budget für das Jahr 2022 sei zu genehmigen.

Abstimmungsergebnis:

Es wird beiden Anträgen einstimmig zugestimmt.

Die Präsidentin bedankt sich bei Finanzchef, RPK und Buchhaltung für die sehr gute Zusammenarbeit.

4. Erneuerungswahlen für die Amtsperiode 2022 bis 2025

Marlen Schärer stellt fest, dass sich die Wahlen auf das Gemeindegesetz stützen. Die Wahlen werden mit offenem Handmehr im Majorzverfahren durchgeführt. Gewählt ist, wer die meisten Stimmen erhält. Wenn eine anwesende stimmberechtigte Person es verlangt, sind die Wahlen in der Versammlung geheim vorzunehmen.

Die Wahlen finden in folgender Reihenfolge statt:

1. die Mitglieder des Kirchenrates
2. das Präsidium des Kirchenrates
3. die Mitglieder der Rechnungsprüfungskommission
4. das Präsidium der Rechnungsprüfungskommission

Wahl des Kirchenrates

- **Mitglieder des Kirchenrates**

Die derzeitigen Mandatsträger des Kirchenrates stellen sich für eine Wiederwahl zur Verfügung:

- **Aeberhard Bruno**, Ressort Chilematt
- **Bucher Philippe**, Ressort Finanzen
- **Lindauer Celestina**, Ressort Kontakte, Vizepräsidentin

- **Marty Stefan**, Ressort Bau
- **Schärer Marlen**, Ressort Personal, Präsidentin

Nachdem sich auf die Frage von Marlen Schärer nach anderen Vorschlägen aus der Versammlung keine andere Kandidat:in meldet und auch keine geheime Abstimmung gewünscht wird, wird im offenen Wahlverfahren abgestimmt.

Abstimmungsergebnis:

Alle fünf vorgeschlagenen Kirchenratsmitglieder werden einstimmig wiedergewählt.

Pfarreileiter **Ruedi Odermatt** ist Mitglied im Kirchenrat mit beratender Stimme. Seine Legislaturperiode beträgt ebenfalls vier Jahre. Er unterliegt der Bestätigungswahl. Diese gilt als **stillschweigend vollzogen**, sofern nicht ein Fünftel der Stimmberechtigten bis spätestens ein Jahr vor Ablauf der Amtsdauer schriftlich die Durchführung einer Wahl verlangt.

- **Präsidium des Kirchenrates**

Die derzeitige Präsidentin des Kirchenrates, **Marlen Schärer**, stellt sich für eine Wiederwahl zur Verfügung.

Nachdem sich auf die Frage von Vizepräsidentin Celestina Lindauer nach anderen Vorschlägen aus der Versammlung keine andere Kandidat:in meldet und auch keine geheime Abstimmung gewünscht wird, wird im offenen Wahlverfahren abgestimmt.

Abstimmungsergebnis:

Marlen Schärer wird einstimmig als Kirchenratspräsidentin wiedergewählt.

Wahl der Rechnungsprüfungskommission

- **Mitglieder der Rechnungsprüfungskommission**

Auch die derzeitigen Mandatsträger der Rechnungsprüfungskommission stellen sich für eine Wiederwahl zur Verfügung:

- **Stehrenberger Peter**
- **van den Heijkant Andrea**
- **Zimmermann Josef**

Nachdem keine anderen Wahlvorschläge vorliegen und die Stimmberechtigten einverstanden sind, werden auch sie in globo gewählt.

Abstimmungsergebnis:

Alle drei Mitglieder der Rechnungsprüfungskommission werden einstimmig wiedergewählt.

- **Präsidium der Rechnungsprüfungskommission**

Der amtierende Präsident der Rechnungsprüfungskommission, **Josef Zimmermann**, stellt sich für eine Wiederwahl zur Verfügung.

Nachdem sich auf die Frage von Marlen Schärer nach anderen Vorschlägen aus der Versammlung keine andere Kandidat:in meldet und auch keine geheime Abstimmung gewünscht wird, wird im offenen Wahlverfahren abgestimmt.

Abstimmungsergebnis:

Als Präsident der Rechnungsprüfungskommission wird Josef Zimmermann einstimmig wiedergewählt.

Die Wahlen werden mit einem kräftigen Applaus bestätigt. Marlen Schärer gratuliert den Gewählten zur Wahl in ihr Amt und freut sich sehr auf die weitere Zusammenarbeit. Als Zeichen des Dankes für ihr Engagement erhalten alle einen Blumenstrauss.

5. Informationen Pastorales

Einleitend stellt Pfarreileiter Ruedi Odermatt fest, dass die **Pandemie** das Seelsorgeteam nach wie vor beschäftigt. Was macht Sinn, was nicht? Die Einhaltung und Umsetzung der behördlichen und die vom Bistum angeordneten Weisungen fordert immer wieder ein neues Abwägen.

Personal

Nach wie vor ist es sehr schwierig, Mitarbeiter:innen mit einer bischöflichen Beauftragung (Missio canonica) zu finden. Wir haben ein bewährtes Team, jedoch nur 3 der 6 Seelsorger:innen verfügen über eine Missio für ihre Aufgaben.

Synodaler Prozess

Das Plakat vor der Matthias-Kirche «Wir sind ganz Ohr für Ihre Stimme» mit dem Abbild von Papst Franziskus lädt alle dazu ein, einen gemeinsamen Weg mit den anderen Bistümern der Schweiz und mit der Weltkirche mitzugestalten. Die abschliessende Bischofssynode in Rom ist im 2023 geplant.

Im Kanton Zug sind ungefähr 2/3 der Kath. Steuerzahler:innen kirchenfern. In der Pastoral muss überlegt werden, wie diese Menschen erreicht werden können, bevor sie sich ganz von der Kirche abwenden.

Während der Pandemie wurden bei Taufen und Hochzeiten ein Einbruch von etwa 50 % verzeichnet und es ist noch offen, ob sich die Zahlen je wieder dem Vor-Pandemie-Level angleichen werden.

Religionsunterricht

Seit der Religionsunterricht nicht mehr im Schulstundenplan eingebunden ist, melden sich in den oberen Klassen mittlerweile zwischen 10-30 % der Schüler:innen für den Unterricht ab. Das Katecheseteam möchte gerne Modularunterricht anbieten können und startet damit voraussichtlich im nächsten Schuljahr mit der 3. Oberstufe. Die Reformierte Seite sieht aktuell keinen Handlungsbedarf in diese Richtung, trotzdem versuchen wir weiterhin, eine ökumenische Lösung zu finden.

Jugendarbeit

Ruedi Odermatt erfreut sich an den sehr grossen und sehr aktiven Scharen von Jungwacht und Blauring in Steinhausen. Er ist dankbar, stellt die Kirchgemeinde die Mittel zur Verfügung, um den jungen Menschen diese vielschichtige Lebensschule zu ermöglichen.

Chilematt Garten

Nach wie vor wird der Garten von ganz vielen Besucher:innen genutzt und geschätzt. Vielen Leuten ist es nicht bewusst, dass das ein Projekt der Kath. Kirchgemeinde ist - ein Geschenk an das Dorfleben in Steinhausen.

6. Verschiedenes

Marlen Schärer informiert über die Errichtung des **Pastoralraums**:

Wie der Presse entnommen werden konnte, hat der Bischof entschieden, im Sommer 2022 den letzten Pastoralraum im Kanton Zug administrativ zu errichten. Laut Kirchenrecht kann der Bischof dies veranlassen. Wir wurden im Voraus angehört, hatten aber kein Mitspracherecht.

Der Pastoralraum Typ A umfasst die Pfarreien Baar, Cham, Hünenberg und Steinhausen. Pastoralraumleiter wird Christian Kelter aus Hünenberg, Pastoralraumpfarrer Anthony Chukwu aus Baar.

Aufgrund der Grösse des Pastoralraums behalten die Pfarreien ihre Eigenständigkeit. Das heisst, Ruedi Odermatt bleibt Pfarreileiter und trägt wie bisher die Verantwortung für die Pfarrei St. Matthias Steinhausen.

Aktuell geht es auf Seiten der Kirchgemeinde darum, wie die neuen Kosten für den Pastoralraum bezahlt werden sollen. Das heisst, die Stunden von Herrn Kelter, einer allfälligen Leitungsassistentin und Projektbegleitern. Die Kirchenräte der 4 Gemeinden arbeiten aktuell einen Zusammenarbeitsvertrag aus, dieser wird der Kirchgemeinde an der Versammlung im Mai zur Genehmigung vorgelegt. Zusätzlich muss in der Mai-Versammlung der Pastoralraumleiter offiziell gewählt werden.

Der Kirchenrat ist sehr darauf bedacht, dass die Pfarrei St. Matthias ihre Eigenständigkeit behält. Er wird sich dafür einsetzen, dass der Zusammenarbeitsvertrag kündbar ist, sofern sich äussere Umstände ändern. Bei Fragen zum Pastoralraum kann Marlen Schärer jederzeit kontaktiert werden.

Wie die Zusammenarbeit im Pastoralraum aussieht, dafür ist nicht der Kirchenrat, sondern das pastorale Team zuständig. Ruedi Odermatt führt aus, dass für den 8. Mai 2022 eine Pfarreiversammlung geplant ist, an der sich Christian Kelter vorstellt und Fragen aus der Gemeinde beantwortet. An der Kirchgemeindeversammlung drei Wochen später wird sich Herr Kelter der Wahl zum Pastoralraumleiter stellen. Am 1. August 2022 wird der Pastoralraum durch Bischof Felix administrativ errichtet, anschliessend startet die Erarbeitung eines Konzepts zur Zusammenarbeit der Pfarreien im Pastoralraum.

Kirchenrätin Celestina Lindauer informiert aus dem **Ressort Kontakte**:

Der Kirchenrat setzt sich dafür ein, die Kirche im Dorf sichtbar zu machen. Ein Mittel dazu ist die Unterstützung von Vereinen und Organisationen. Ein Beispiel dafür ist der Verein *Kultur Steinhausen*, der trotz Corona Pandemie mit grossem Einsatz ein gutes Programm aufrechterhalten konnte und einen wertvollen Beitrag an das kulturelle Leben im Dorf leistet. Zusätzlich beleben die Veranstaltungen der Kultur Steinhausen immer wieder das Zentrum Chilematt. Vielen Dank dafür.

Eine weitere Organisation, die dem Kirchenrat sehr am Herzen liegt, ist die Jubla. Trotz der vielen Einschränkungen der letzten 11/2 Jahre konnten die Leiter:innen von Jungwacht und Blauring mit viel persönlichem Engagement den Mädchen und Jungs unter dem Motto *Lebensfreu(n)de* spannende und abwechslungsreiche Stunden und Anlässe bieten. Besonders erwähnt sei hier das legendäre Sommerlager, welches dieses Jahr zusätzlich noch mit den schweren Unwettern zu kämpfen hatte.

Jungwacht und Blauring sorgen durch Anlässe wie das Sternsingen auch dafür, dass christliche Werte gepflegt und weitergegeben werden und bieten Kindern die Möglichkeit, Gemeinschaft zu erleben. Mit Bildern präsentiert Celestina Lindauer der Gemeinde einen Einblick in das vielfältige Leben von Blauring und Jungwacht.

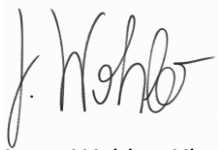
Marlen Schärer informiert, dass der Kirchenrat mit einer neuen Mieterschaft fürs **Centro im Kaplanenhaus** in Verhandlung steht. Weitere Informationen folgen zu einem späteren Zeitpunkt.

Nachdem das Wort nicht weiter gewünscht wird, schliesst die Vorsitzende die Versammlung um 20.55 Uhr und dankt allen Anwesenden herzlich für das Interesse und das Erscheinen. Sie wünscht allen frohe Festtage bei guter Gesundheit und Gottes Segen.

Sie weist darauf hin, dass die nächste Kirchgemeindeversammlung nicht am Montag, 30.05.2022 stattfindet, sondern am **Dienstag, 31. Mai 2022** um 20.00 Uhr.

Als Ersatz für den ausfallenden Apéro erhält jede Person beim Ausgang einen Grittibänz zum Mitnehmen. Kommen Sie gut heim.

Steinhausen, 17. Januar 2022



Irene Wohler, Kirchenschreiberin